

### Die Ansprechpartner

für die Berufsgenossenschaft  
der Bauwirtschaft:

- Ihr zuständiger Betriebsarzt beim  
Arbeitsmedizinisch-  
Sicherheitstechnischen Dienstes der  
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
oder
- Dipl.-Päd. Andrea Hauck  
Berufsgenossenschaft  
der Bauwirtschaft  
ASD-Region 1  
Referentin für Gesundheitsförderung  
Telefon 040 35000-208  
Telefax 040 35000-396  
Mobil 0160 5832012  
Andrea.Hauck@bgbau.de

für die Deutsche Rentenversicherung  
Baden-Württemberg:

- Petra Andl  
Regionalzentrum Karlsruhe  
Telefon 0721 825-11206  
Telefax 0721 825-99-11206  
petra.andl@drv-bw.de
- Melanie Pudenz  
Regionalzentrum Karlsruhe  
Telefon 0721 825-11515  
Telefax 0721 825-99-11515  
melanie.pudenz@drv-bw.de

für die Rehaklinik Bad Kissingen:

- Sabine Dömling  
Telefon 0971 919-102  
Telefax 0971 919-108  
sabine.doemling@rehaklinik-am-  
kurpark.de



## RehaBau

- Ein Angebot zur Rehabilitation von  
Muskel-Skelett-Erkrankungen  
für Beschäftigte im Baugewerbe



Schmerzen im Rücken oder in den Gelenken treten bei Beschäftigten auf dem Bau häufig auf. Die Arbeit kann ihnen dadurch schwer fallen und Arbeitsunfähigkeit kann eintreten.

#### RehaBau

- ist eine 3-wöchige stationäre medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg mit spezifischen „Bau“-Elementen
- in der Rehaklinik Am Kurpark in Bad Kissingen
- enthält ein berufsspezifisches Training für die Bauhaupt- und Baunebenberufe sowie für ähnliche Handwerksberufe
- wird in Gruppen mit Kollegen durchgeführt

#### Die Zugangswege

- Der Betriebsarzt des Arbeitsmedizinisch-Sicherheitstechnischen Dienstes der Berufsgenossenschaft BAU
- empfiehlt die Teilnahme an einer RehaBau-Maßnahme
  - hilft den Beschäftigten bei der Antragstellung und
  - unterstützt das ergonomische Programm der Klinik

#### Einen Antrag stellen können Handwerker

- die vom Betriebsarzt bestätigte medizinische Funktionseinschränkungen am Rücken haben
- deren Prognose die Gefahr eine dauerhaften Leistungseinschränkung enthält
- die mindestens 35 Jahre alt sind
- bei denen eine frühere Rehabilitation mehr als 4 Jahre zurückliegt
- Arbeitsunfähigkeit von mehreren Tagen bis Wochen im letzten Jahr wegen Rückenproblemen unterstreicht ggf. die Dringlichkeit

#### Das Programm

RehaBau umschreibt eine Palette notwendiger Bausteine zur anwendbaren und nachhaltigen Beeinflussung von Lösungsmöglichkeiten in der Baubranche.

Ziel sind

- körperliche Funktionsverbesserung
- Erweiterung individueller Möglichkeiten der Arbeitsbewältigung
- bewusstes Nutzen erworbener Ergonomie-Kenntnisse
- Reduktion körperlicher Beschwerden
- gezielter Umgang mit Stresssituationen

Zur Anwendung kommen u. a. Trainings in den Bereichen

- Selbstwahrnehmung
- Ergonomie
- Arbeitsplatz und Körpersequenz/Funktion
- Ausgleichsübungen
- Entspannung

sowie

- Videoanalyse
- Möglichkeiten von Organisation/Werkzeug/Kleidung
- bei Bedarf: Rücken-Test



Gearbeitet wird methodisch mit Wissensvermittlung und direktem Erproben, Erfahrungsaustausch und interaktiver Gruppenarbeit.

#### Die Nachhaltigkeit

Jedes Präventions- und Trainingsprogramm braucht die Fortsetzung der Aktivitäten im Alltag danach. Eine Nacherhebung nach einem Jahr ergab: die Schmerzen der Teilnehmer sind geringer als zu Reha-Beginn und die allgemeine Gesundheit ist besser. Insgesamt 67% der Teilnehmer hielten die Maßnahme für „sehr gut“ und „gut“.

#### Die Rahmenbedingungen

- eine 3-wöchige stationäre medizinische Rehabilitation mit gesetzlicher Zuzahlung wie bei einem Krankenhausaufenthalt
- Durchführung in Gruppen zu abgestimmten Terminen
- Arbeitgeber von Betrieben mit bis zu 30 Mitarbeitern können bei der Krankenkasse des Rehabilitanden Lohnersatz beantragen (Formular U1)